



Euphorbien in der pannonischen Gruppe des Botanischen Gartens

Das pannonische Gebiet Österreichs umfaßt die Regionen Nordburgenland, Weinviertel, Wachau, Marchfeld, Wiener Becken, Thermenlinie und Wien. Das Klima ist hier deutlich kontinentaler und trockener als in Westösterreich. Viele Steppenarten erreichen in diesem Gebiet die Westgrenze ihrer Verbreitung.

Die Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) ist die häufigste Euphorbia-Art der pannonischen Lebensräume. Sie kommt auf trockenen, meist kalkhaltigen Wiesen und Böschungen vor. Die Pflanzen werden häufig von einem Rostpilz namens *Uromyces pisi* (Erbsenrost) befallen, wodurch sich ihr Aussehen stark verändert. Dieser Pilz beeinflusst den Bauplan der Pflanze stark. Die Pflanze bleibt unverzweigt, die Laubblätter sind kurz und verdickt und unterseits von orangen Pusteln bedeckt. Während die Zypressen-Wolfsmilch der Zwischenwirt ist, kann dieser Pilz Erbsen als Endwirt empfindlich schädigen. Nach dem Endwirt hat der Pilz seinen Namen erhalten.

Die Pannonische Wolfsmilch (*Euphorbia glareosa*) kommt ausschließlich im Gebiet der pannonischen Flora vor und ist von Niederösterreich bis Südrussland verbreitet. Die kräftigen, buschigen Stauden dieser Art (siehe Foto) kann man zum Beispiel auf der Perchtoldsdorfer Heide finden. Hier blühen sie im Sommer je nach Witterung im Juni bis Juli.

Ebenfalls auf Trockenrasen des pannonischen Gebietes kommt die Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*) vor. Die Pflanze hat ein pontisch-mediterranes Verbreitungsgebiet.

Die Weidenblatt-Wolfsmilch (*Euphorbia salicifolia*) hat schmale, lanzettliche Blätter und ist behaart. Auch sie ist ausschließlich im Pannonikum (oft an Flaum-Eichenwaldrändern) zu finden.

Erik Pauer 2007; ü.a. M. Kiehn



Euphorbia glareosa

Foto: HBV_R. Hromniak